

“AGONISTIC DEMOCRACY BETWEEN ETHICS AND POLITICS”

Ein Gastvortrag der belgischen Politikwissenschaftlerin

Chantal Mouffe



Chantal Mouffe, geboren 1943, lehrte und forschte an zahlreichen Universitäten in Europa, Nord- und Lateinamerika, leitete 1989 bis 1995 als Programmdirektorin das “College International de Philosophie” in Paris und ist derzeit Professorin für Politische Theorie am Zentrum für Demokratiestudien(CSD) der Westminster Universität in London. Als global versierte Intellektuelle erlebte Chantal Mouffe zahlreiche soziale Bewegungen, deren kritische Reflexion durch angemessene theoretische Werkzeuge sie sich zum Ziel setzte. Insbesondere die Idee des Pluralismus, als Errungenschaft des Liberalismus, bildet hierbei für sie einen zentralen Wert, den es im Projekt einer Hegemonie der radikalen Demokratie zu schützen gilt.

Doch wie sieht die Staatsbürgerschaft einer radikalen Demokratie im Zeitalter der Globalisierung aus?

Mouffe schließt an die Debatte um die Notwendigkeit neuer Identitätsformen von Bürgerschaft an, und fordert mit ihrem Modell einer agonistischen Politik die Wiederbelebung des Politischen:

“A healthy democratic process calls for a vibrant clash of political positions and open conflict of interests.”

In der Schaffung eines “Political Outlet” sieht sie die Chance, sich der Herausforderung der Verwirklichung von Demokratie zu stellen. Sie nimmt eine Zwischenposition im Kommunitarismus-Liberalismus-Streit ein und wendet sich gegen Rationalismus, Essentialismus und Universalismus. Ob als vermeintlich idealistische Diskurstheoretikerin, kritische Beobachterin des Aufschwungs von Rechtspopulismus in Europa, von politischen Wortgefechten überzeugte Pazifistin, Expertin für paradoxen Eklektizismus oder postmoderne “Gramscianerin” - Chantal Mouffe zeichnet sich in der Landschaft aktueller Debatten über Themen wie Terrorismus, Feminismus oder EU-Bürgerschaft als avantgardistische Philosophin aus.

Wichtige Publikationen: “Gramsci and Marxist Theory” 1979; „Hegemony and Socialist Strategy: Towards a Radical Democratic Politics” mit Ernesto Laclau 1985; “Dimensions of Radical Democracy: Pluralism, Citizenship, Community” 1992; “The Return of the Political” 1993; “Deconstruction and Pragmatism” 1996; “The Challenge of Carl Schmitt” 1999; “On the Political“ 2005.

8. Mai 2008 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Neuer Senatssaal im Hauptgebäude der Universität zu Köln

- der Vortrag findet auf Englisch statt -

Organisation: Susanne –Verena Schwarz

www.cedis.uni-koeln.de